

Geschlechtsreflektierte Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Beratung

Montag, 15. Oktober 2012

Die geschlechtsspezifischen Arbeitskreise im Landkreis Bernkastel-Wittlich „Eva Luna“ und „Wilde Kerle“ führten im September Wittlich-Bombogen das Einstiegsseminar in die geschlechtsreflektierte Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Beratung aus der \ „Geschlechtssensible Arbeit mit jungen Menschen“ durch. Unter der Anleitung der Diplom-Pädagogen Beate Stoff (Büro PlanB i Michael Charles (Pro Familia Trier) erarbeiteten sich die Teilnehmenden einen reflektierten Blick auf das eigene Geschlecht und Hinblick auf eine Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Fragestellungen (zum Beispiel Klischees, Rollenbilder).

In diesem Zusammenhang stellte sich dann auch die Frage, was typisch Mädchen und typisch Junge ist. Natürlich durfte dabei sich mit theoretischen Hintergründen zu beschäftigen und Begriffe wie Gender Mainstreaming und Mädchen- und Jungenarbeit definieren.

Zum Einstieg wurden zunächst Kenntnisse oder Klischees der Teilnehmenden im Bezug auf ihre persönliche Wahrnehmung von erforscht. Eine männliche und weibliche Gruppe verglich einzelne Generationen miteinander. Hier fiel auf, dass unterschiedliche und auch Freiheiten gelten, die sich im Vergleich zu der jüngeren Generation nicht mehr so deutlich hervorheben. Die Erziehung Jungen scheint sich immer mehr anzugleichen. Im darauffolgenden Praxisteil konnte jeder konkrete Projekte zur Mädchen- und dem eigenen Berufsalltag vorstellen und gemeinsam diskutieren. Im Anschluss entwickelten die Pädagogen und Lehrer neue pi geschlechtssensibler Angebote für die jeweiligen Einrichtungen, indem sie in zwei Gruppen mögliche Projekte konzipierten. Hier Schwerpunkt speziell auf die Jungen- und Mädchenförderung gelegt, um auch beide Geschlechter gleichberechtigt repräsentier des Seminartages war, dass alle neue Kenntnisse für die Mädchen- und Jungenarbeit erlangt und Ideen hatten, wie diese indiv Arbeit übertragbar sind.

Das nächste Seminar in dieser Reihe findet am 23. Oktober 2012 statt. Reinhard Winter, ein Experte auf dem Gebiet der Sozia Geschlechterforschung, wird für Lehrer- und pädagogische Fachkräfte die Grundlagen seines „Variablenmodells“ vorstellen. We geschlechtsbezogen arbeitet, braucht (auch) Vorstellungen davon, wie das Männliche positiv aussieht, wie es gelingt. Die Teiln mit Kompetenzen und männlichen Potentialen beschäftigen und herausfinden, wie dies in ihrer Arbeit und in ihrer Einrichtung \

Informationen und Anmeldung bei Anja Wallerius oder Christoph Jarosch; Kompetenzagentur Bernkastel-Wittlich, Caritas-Gesc
Telefon: 06571/9155-0 oder E-Mail: kompetenzagentur@caritas-wittlich.de.

© 2012 Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich - Impressum